

**Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**  
**— Verein für Socialpolitik —**

Vorsitzender: Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Universität Münster

Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Herbert Hax, Universität Köln

Schatzmeister: Dr. Leonhard Gleske, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Schriftführer/Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Friedrich Aumann, Universität  
Münster

Geschäftsstelle: Alter Fischmarkt 21, D-4400 Münster, T (02 51) 83 29 44

## **Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft**

### **Ausschuß für Außenwirtschaftstheorie und -politik**

Der Ausschuß tagte am 13. und 14. Mai 1983 in Bamberg. Erster Schwerpunkt war die Anwendung der Konzeption temporärer Gleichgewichte in der Außenwirtschaftstheorie; den zweiten Schwerpunkt bildeten Probleme rohstoffproduzierender und -exportierender Länder; der dritte Schwerpunkt bestand in Fragen des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Zum ersten Schwerpunkt referierte Prof. Dr. *Bernhard Felderer*, Universität Köln, als Gast über „Temporäre Gleichgewichte in der Außenwirtschaftstheorie“. Mit dem Instrumentarium der auch als „Ungleichgewichtstheorie“ oder „Neue Makroökonomie“ bekannt gewordenen Theorie untersuchte der Referent die Wirksamkeit geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen bei keynesianischer und bei klassischer Arbeitslosigkeit.

Zum zweiten Schwerpunkt untersuchte Prof. Dr. *Horst Siebert*, Universität Mannheim, „Das intertemporale Angebotsverhalten eines rohstoffexportierenden Landes“. Dabei ging es um die Bestimmung des optimalen Zeitpfades des Abbaus eines Rohstoffvorrates zum einen unter der Annahme, daß mit dem Rohstoffexport nur Konsumgüterimporte finanziert werden, zum anderen unter der Annahme, daß die Rohstoffexporterlöse teilweise in den Weltkapitalmarkt fließen. Prof. Dr. *Horst Herberg*, Universität Kiel, berichtete über „Probleme eines Ressourcenbooms“, wie sie beispielsweise für ein Land wie Holland nach der Entdeckung des Nordsee-Erdgases als „Holländische Krankheit“ auftraten. Für ein „kleines Land“ werden dabei drei Sektoren unterschieden (der international handelbare Güter produzie-